

Suchbegriff **Rid Stiftung**
 Medium **PG**
 Reichweite **21.892**
 Auflage (verbr.) **Σ 5.746**

Seite / Platzierung **16-17 / ganze Seite**
 Seitenanteil **2**



Ausgabe: 3 (Jun.)
 Montag, 10. Juni 2024
 Print, Fachzeitschrift, 6 x jährlich

Barcode: LMD-26506615

AN 78.328

■ HANDEL



„Urban Gardeners by Kiefl“ in München setzen auf ein innovatives Einkaufserlebnis und 3D-Drucker für Pflanzgefäße (r.).

So kauft man zukünftig ein: Interaktive Screens und KI Chatbots geben nützliche Infos zur Pflanzenauswahl.

Rid Stiftung: Neues Förderprojekt in München und Nürnberg

Digitale Zukunft des Handels

„Future Retail Store“ heißt das Projekt der Rid Stiftung, das Handelsunternehmen dabei unterstützt, sich fit für die Zukunft zu machen. In diesem Rahmen wurden das Gartencenter Kiefl und die Cairo AG ausgewählt, ihre innovativen Konzepte zu testen. „P&G“ hat sich die beiden Modelle angesehen. Fazit: Die digitale Zukunft bietet große Chancen, die man nutzen sollte.

Geschäftsmodelle zukunfts-fähig weiterentwickeln, mit digitalen Technologien experimentieren und innovative Konzepte testen – darum geht es im Förderprojekt „Future Retail Store“ der Rid Stiftung. Es bietet mittelständischen, bayerischen Handelsunternehmen einen

einzigartigen Entwicklungsraum, um die Zukunft des Einzelhandels selbst aktiv mitzugestalten. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch das Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS. Die Rid Stiftung trägt dabei die Investitions- und Experimentierkosten. Zwei Handelsunternehmen, das Gartencenter Kiefl und die Cairo AG, wurden in einer bayernweiten Ausschreibung ausgewählt, an dem Förderprojekt teilzunehmen und ihre innovativen Konzepte „live“ in München bzw. in Nürnberg zu testen.

„Ziel des Förderprojektes Future Retail Store ist es, reale Anwendungsbeispiele und übertragbare Erkenntnisse für die Zukunft des Einzelhandels zu gewinnen. Außerdem möchten wir zeigen, wie ideenreich und digital der stationäre, mittelständische Einzelhandel bereits ist“, so Dr. Maximilian Perez von der Rid Stiftung. Schließlich handelt es sich beim Future Retail Store um keinen Showroom oder um ein Labor, sondern um einen ganz realen Laden mit realen Kundinnen. So können die neuen Geschäftsmodelle basierend auf deren Feedback kontinuierlich weiterentwickelt werden.



1A-Lage: die „Urban Gardeners“ finden sich direkt am Münchner Marienplatz. Interaktiv findet man dort die richtige Pflanze.

Die „Urban Gardeners“ in München

Seit März 2024 setzt das Gartencenter Kiefl sein Konzept „Urban Gardeners“ im Münchner Rathaus um. Dort präsentiert das Unternehmen ein Sortiment, das speziell auf die Bedürfnisse urbaner Lebensräume zugeschnitten ist. Dafür werden aktuelle Trends mittels Social Media Analysen erkannt und passende Produkte angeboten. Interaktive Screens und KI Chatbots zur Pflanzenauswahl ermöglichen den Kund:innen eine innovative Einkaufserfahrung. Außerdem werden live vor Ort passgenaue Übertöpfe mittels 3D-Druck produziert und verkauft. Weiteres Highlight: der hauseigene „Gardeners Coffee Club“ mit kleinem angeschlossenem Café.

„Wir freuen uns sehr, unser Konzept „Urban Gardeners“ in dieser zentralen Lage am Münchner Marienplatz erproben zu können. Die Chancen der digitalen Zukunft wollen wir nicht nur erkennen, sondern auch nutzen“, freuen sich Jakob und Valentin Kiefl.

Cairo AG: Innovative Hologrammberatung
Die Cairo AG erprobt in Nürnberg auf der eigenen Ladenfläche und im offenen Innovationslabor Josephs neue Technologien. Ein Schwerpunkt liegt auf einer Hologrammberatung, bei der Fachverkäufer:innen als

holografische Bilder an den PoS „teleportiert“ werden können. Dies soll eine effektive, persönliche Beratung an verschiedenen Standorten gleichzeitig ermöglichen. Zusätzlich werden Virtual Reality-Brillen und Augmented Reality-Anwendungen getestet, um Kund:innen eine bessere Vorstellung von Designmöbeln im Raum zu ermöglichen. „Die Teilnahme am Future Retail Store liefert uns wertvolle Erkenntnisse bezüglich des Einsatzes der Hologrammtechnologie bei der Kundenberatung. Unsere Vision: einen kleinen Designstore beispielsweise in München zu eröffnen, in dem mit digitaler Unterstützung die gesamte Kollektion und Beratungskompetenz des Nürnberger Designstores erlebbar gemacht wird“, sagt Gero Furchheim, Vorstand der Cairo AG. STEFANIE WOLF

Der Future Retail Store beleuchtet datengetrieben, welche Innovationen zukunftsweisend sind und sich lohnen.

Christina Apel, Projektleitung,
Fraunhofer IIS

FACTS

PROJEKT „Future Retail Store“

FÖRDERUNG Finanzierung durch die Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel, Umsetzung und wissenschaftliche Begleitung durch das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

ZIEL Unterstützung von mittelständischen, bayerischen Einzelhandelsunternehmen beim Testen von innovativen Zukunftskonzepten auf realen Ladenflächen

ZEITFENSTER Bis Ende 2025

AKTUELLE STORES „Urban Gardeners by Kiefl“, Rathaus München, Hologrammberatung der Cairo AG, eigene Ladenfläche und im Josephs, Nürnberg

www.ridstiftung.de



Clevere Hilfsmittel beim Möbelkauf bietet die Cairo AG in Nürnberg gleich an zwei Standorten. Virtual Reality-Brillen und Augmented Reality-Anwendungen ermöglichen eine bessere Vorstellung davon, wie die Designmöbel im Raum wirken.